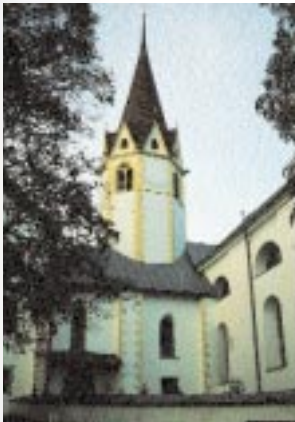


Die Gemeinde Anras liegt zwischen Lienz und Sillian, auf der Sonnenterrasse an der Pustertaler Höhenstraße. Sie ist in drei Fraktionen Asch-Winkl, Anras und Ried aufgeteilt. Die Ortsteile liegen weit verstreut auseinander. Anras zählt derzeit ca. 1.335 Einwohner. In früherer Zeit galt die Ortschaft als Kornkammer des Oberlandes.

Pfarrkirche St. Stephanus



Pfarrkirche St. Stephanus

Geschichte: Bei archäologischen Untersuchungen im Anraser Pflegehaus wurden 1992 die Fundamente einer kleinen Kirche aus dem 5. Jahrhundert freigelegt. Vermutlich im 8. Jahrhundert wurde eine Erweiterung durch einen Anbau vorgenommen. Diese ersten Sakralbauten in Anras mussten um die Mitte des 13. Jahrhunderts einem Neubau weichen. Der Chor der alten Pfarrkirche ist heute noch als Sakristei erhalten, der vordere Teil des Langhauses dient als Friedhofskapelle, während das hintere Langhausjoch in das erweiterte Pflegehaus von Anras einbezogen wurde. Im Jahre 1751 richtete die Gemeinde Anras ein Bittgesuch an das fürstbischöfliche Konsistorium in Brixen um Bewilligung eines Neubaus. Die Grundsteinlegung erfolgte am 25. Juli 1753, drei Jahre später konnte die Kirche ihrer Bestimmung übergeben werden. Die feierliche Weihe der neuen Pfarrkirche St. Stephanus nahm der Fürstbischof Brixen 1762 vor.

Außeres: Der mächtige, breit angelegte Bau ist nach Norden ausgerichtet. Die Gliederung erfolgt durch breite Pilaster und ein kaum vorspringendes Querschiff, an das der Chor mit einer leicht abgesetzten Rundbogenapsis anschließt. Die Hauptfassade wird durch gemalte Pilaster und Umrahmungen von Tür und Fenstern sowie eine Darstellung der Glorie des Hl. Stephanus geschmückt.

Innenraum: Die Fresken wurden von Martin Knoller im Jahre 1754 geschaffen und zeigen noch deutlich den Einfluss Paul Trogers. Im Gewölbe des Presbyteriums ist das Werk Anbetung des Lammes zu sehen, das Langhaus ist mit den Gemälden Aufnahme des Hl. Stephanus unter die Heiligen des Himmels und Auffindung der Gebeine des Hl. Stephanus geschmückt. An den Wänden des Langhauses und des Chores finden sich Darstellungen der zwölf Apostel. Die Aufbauten und Statuen der Altäre stammen vom Bildhauer Josef Stapf aus Pfronten im Allgäu. Der Hochaltar ist mit Säulen, geschwungenen Gebälkstücken und einem stark bewegten Aufsatz mit der Statue Maria mit Kind, umgeben von Engelsfiguren, geschmückt. Den linken Seitenaltar schmücken das Bild Maria Immaculata sowie die Statuen St. Joachim und St. Anna. Das Bild des rechten Seitenaltars stellt St. Michaels Kampf mit dem Teufel dar. Auf einer Wolke erscheinen die Erzengel Gabriel und Raphael.

Weitere Sehenswürdigkeit in Anras: im Gemeindegebiet von Anras liegt auch die Wallfahrtskirche Zum Hl. Antonius von Padua, ein Kulturjuwel aus der Spätgotik. Die mit den freigelegten Seccomalereien einzigartige Wallfahrtskirche wird von dem sogenannten Pestfriedhof und einem anschließendem Kalvarienberg umgeben.

Wir fertigen Grabkreuze, Grabdenkmäler, Schrifttafeln ganz nach Ihren Wünschen in Schmiedeeisen, Schmiedebronze, Kupfer oder Edelstahl.



S. Schösswender-Werke
Metall- u. Schmiede G.m.b.H.
9913 Anras-Erlbrücke 63
Tel. 04846/6290-0 od. 6524-0
Fax 04846/629081



Foto: Schösswender